

AN DIE BEWEGUNGEN DER FIMEM.

AN DIE PRÄSIDENTEN UND SEKRETÄRINNEN DER BEWEGUNGEN

FIMEM-Website

Thema: Solidarität - Anträge auf Teilnahme am Ridef

LEITFADEN zur Beantragung von Solidaritätsbeihilfen für das RIDEF 2020

1. **Finanzierungsquellen**

Für die Finanzierung der Solidarität gibt es 4 verschiedene Quellen

* direkte Unterstützung durch die FIMEM (obligatorisch, Teil der FIMEM-Satzung)
* direkte Unterstützung der Organisatoren aus Mitteln, die während des vorherigen RIDEF
* gesammelt wurden (5% der Registrierungen).
* Solidaritätsbeiträge der Bewegungen
* freiwillig gespendeten Beträge von Privatpersonen, die die Frage "Spende für Solidaritätshilfe"
* auf dem Anmeldeformular positiv beantworten.
1. **Zuwendung und Verteilung der Mittel**

Die Organisatoren des Ridef und der Vorstand der FIMEM entscheiden über die Verteilung dieser Summen.  Der zugeteilte Betrag deckt die Kosten einer einzelnen Person. Nichts hindert eine Bewegung jedoch daran, zwei oder drei Personen einzubeziehen, die sich die Solidaritätsbeihilfe teilen.

Je nach verfügbarem Budget wird die Gesamt- oder Teilbeihilfe zunächst an die Länder \*C\* und dann an die Länder \*B\* vergeben.

Der Solidaritätsempfänger verpflichtet sich, den Kanadiern die 90$ CAD der Registrierungsgebühr zu zahlen.

**Achtung:**

Unabhängig davon, ob es sich um eine vollständige oder teilweise Beihilfe handelt, deckt die Solidaritätsbeihilfe niemals die vor der Reise entstandenen Kosten ab (Reisen, Reisepass, Visum, Impfstoffe....).

Tatsächlich kann die FIMEM die Verwaltungskosten, die vor der Abreise im Herkunftsland des Begünstigten aufgewendet wurden, nicht decken. Wir glauben, dass derjenige, der das Glück hat, zu einem Ridef zu kommen, auch persönlich investieren muss, mit Hilfe seiner Bewegung oder durch die Organisation von Spendenaktionen.

1. **Richtlinien für die Inanspruchnahme von Solidaritätsbeihilfen**

 **Artikel 16 der Geschäftsordnung**

Um finanzielle Unterstützung im Rahmen der Solidarität in Anspruch nehmen zu können, ist es notwendig, bestimmte Bedingungen zu erfüllen:

* man muss in einer Region arbeiten, in der die wirtschaftlichen Bedingungen es nicht erlauben an einem internationalen Treffen teilzunehmen;
* man arbeitet direkt in Bildungsinstitutionen, im Kontakt mit Kindern;
* man engagiert sich bereits in der Freinet-Pädagogik.
* man erhält keine Zuschüsse von anderen Organisationen (es sei denn, weniger als 25%)

Der Solidaritätsantrag ist durch eine Bewegung zu übermitteln und spätestens am 30. November 2019 an den Verwaltungsrat zu richten.

Um eine größere Zahl von Pädagog\*innen am internationalen Leben der FIMEM teilnehmen zu lassen und um effektiver zu sein, soll darauf geachtet werden, dass die Beihilfe nicht immer den gleichen Begünstigten gewährt wird.

**Zusammenfassung**

Die FIMEM unterstützt Bewegungen und keine Einzelpersonen. Es liegt daher an den Bewegungen, die Personen zu benennen, die eine Solidaritätsbeihilfe erhalten sollen, um am Ridef teilnehmen zu können. Die FIMEM entscheidet jedoch, ob sie einer bestimmten Person Unterstützung gewährt oder nicht.

Die Bewegung, die um eine Solidaritätsbeihilfe bittet, muss Mitglied der FIMEM sein (sie hat zum Zeitpunkt des Antrags auf Unterstützung ihren Mitgliedsbeitrag bezahlt und für das laufende Jahr einen Tätigkeitsbericht vorgelegt) oder sie plant, eine Freinetgruppe zu gründen in Zusammenarbeit mit einer anderen Bewegung der FIMEM als "Pate".

Sie sorgt dafür, dass die gewählte Person nach dem Ridef nach Hause zurückkehrt.

Sie verpflichtet sich, den Solidaritätsbetrag zurückzuerstatten, wenn die Person das Gastland nicht innerhalb der in ihrem Visum festgelegten Fristen verlässt.

1. **Prozess der Antragsstellung**

Die Bewegung wählt die Person/en aus, die unterstützt werden soll/en, indem sie das Antragsformular ausfüllt.

Kriterien für die Auswahl der zu unterstützenden Person

* Die Person, die Unterstützung beantragt, erklärt sich bereit, nach dem RIDEF einen Artikel zu schreiben oder eine Fortbildungsmaßnahme mit den Mitgliedern ihrer Gruppe durchzuführen. Sie stellt einen Bericht über ihre Tätigkeit auf die FIMEM Website. Wenn dies nicht geschieht, kann die FIMEM einen erneuten Beihilfeantrag ablehnen.
* Vorrang haben Pädagog\*innen (Frauen, Junglehrer\*innen), die ihr erstes RIDEF besuchen und die bisher keine solidarische Unterstützung erhalten haben.
1. **Zeitplan und fristgerechte Einreichung der notwendigen Dokumente**

Diese Verfahren gelten für jeden, der am Ridef teilnehmen möchte, aber sie sind für diejenigen, die von der Solidarität profitieren, von wesentlicher Bedeutung. Spätestens

**im November**

des Jahres vor dem Ridef sendet die Bewegung eine Liste mit den potenziellen Teilnehmer\*innen an die FIMEM und die Organisationsgruppe des Gastlands des Ridef (denken Sie daran, dass Namen immer entfernt werden können, aber nicht hinzugefügt werden können......).

Stellen Sie sicher, dass diese Personen über einen gültigen Reisepass und eine gültige E-Mail-Adresse verfügen.

**Im Januar**

Die Organisationsgruppe des RIDEF legt diese Liste dem Innenministerium des Gastlandes vor. Letzteres wird ersucht, diese Liste vorab an ihre Botschaften und Konsulate weiterzuleiten, um die Ausstellung von Visa zu erleichtern.

Die antragstellende Bewegung sollte sich zu Beginn des Prozesses auch an ihre eigenen Behörden (Bildungs- und/oder Außenministerium) wenden, um sicherzustellen, dass sie bei der Erlangung der Visa unterstützt wird.

Um den Visumantrag (insbesondere in AFRIKA) zu erleichtern, schickt Ihnen die Organisationsgruppe (oder eine Person) des Gastlandes ein Einladungsschreiben und eine Unterkunftsbescheinigung. Ein Ausweis der Gruppe (oder Person), die die potenzielle Teilnehmer\*in beherbergt, muss auf dem Unterkunftsnachweis erscheinen.

**im Februar**

* sich für das Ridef einschreiben
* das Visumverfahren abschließen
* buchen und kaufen der Flugtickets

Diejenigen, die diese Frist überschreiten, haben keine Garantie, ... sie müssen evtl. viel mehr bezahlen und leiden unter Verzögerungen. Das könnte eine Teilnahme dieser Person am RIDEF verhindern. (Die Berechnung der Solidaritätsbeihilfe der FIMEM erfolgt auf der Grundlage der Preise in diesem Zeitraum.)

**Wichtig:**

Eine Botschaft kann mehr als einen Monat für die Ausstellung eines Visums benötigen. Der Begünstigte muss mehrere Schritte mit den Behörden unternehmen, um sicherzustellen, dass das Visum rechtzeitig ausgestellt wird.

**6. Solidaritäts-Antragsformular**

Wir senden Ihnen ein verbindliches und standardisiertes Formular für Solidaritätsanträge zu. Wir haben dieses Verfahren gewählt, um den Informationsaustausch zu erleichtern und eine gerechte Verteilung der Solidaritätsmittel zu ermöglichen.

Bitte senden Sie Ihre Anfrage bis zum 30. November 2019 an unsere Präsidentin: mariel.ducharme@gmail.com

Eine Antwort wird Ihnen bis zum 15. Februar 2020 zugestellt.

Wir freuen uns darauf, dich im Juli 2020 in Kanada zu treffen!

Für das CA-FIMEM

Sylviane, Schatzmeisterin